

Pressemitteilung

Creditreform
Wirtschaftsforschung

ZEW
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Ansprechpartner: Gunter Grittmann
Telefon 0621/1235-132
E-Mail: grittmann@zew.de

Mannheim, den 08. Juli 2010

Dienstleister der Informationsgesellschaft

Gute Stimmung bei den wissensintensiven Dienstleistern

Im zweiten Quartal 2010 hat sich die konjunkturelle Lage der wissensintensiven Dienstleister, zu denen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberatungen, Architekten, technische Berater und Planer, Unternehmen der Branche Forschung und Entwicklung, sowie Werbefirmen gehören, im Vergleich zum ersten Quartal 2010 deutlich verbessert. „Der Grund für den größeren Optimismus liegt vor allem in der positiven Bewertung der aktuellen Geschäftslage durch die wissensintensiven Dienstleistungsunternehmen“, erklärt Miruna Sarbu, Wissenschaftlerin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim. Die positive Bewertung der aktuellen Geschäftslage wird von optimistischen Geschäftserwartungen für das dritte Quartal 2010 begleitet. Vor allem die Unternehmensberater, die technischen Berater und Planer und die Unternehmen der Branche Forschung und Entwicklung sind die treibende Kraft dieser Entwicklung.

Dies zeigt eine Konjunkturumfrage, die das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Zusammenarbeit mit dem Verband der Vereine Creditreform, Neuss, im Juni 2010 im Wirtschaftszweig

Dienstleister der Informationsgesellschaft durchgeführt hat (Einzelheiten zur Umfrage am Ende der Pressemitteilung).

Die Ergebnisse der Umfrage von ZEW und Creditreform bilden unter anderem die Berechnungsgrundlage eines Stimmungsindikators für die wissensintensiven Dienstleister. Dieser steigt im zweiten Quartal 2010 um 7,8 Punkte. Er liegt nun bei einem Wert von 63,3. Der Teilindikator, der die Bewertung der aktuellen Geschäftslage wiedergibt, steht im zweiten Quartal 2010 bei 60,1 Punkten, während er im Vorquartal mit 49,8 Punkten noch unter der kritischen Marke von 50 Punkten lag. Ein Wert des Indikators über 50 Punkten signalisiert eine Verbesserung der konjunkturellen Stimmung gegenüber dem Vorquartal. Der starke Anstieg des Teilindikators zeigt, dass die wissensintensiven Dienstleister die Wirtschaftskrise überstanden haben. Der Teilindikator „Geschäftserwartungen“ legt ebenfalls um 4,7 Punkte zu. Er erreicht damit jetzt einen Wert von 66,6 Punkten.

Der Wirtschaftszweig Dienstleister der Informationsgesellschaft umfasst sowohl die IKT-Dienstleister als auch die wissensintensiven Dienstleister. Bei den IKT-Dienstleistern, also den Softwareunternehmen, den IT-Diensten, den IKT-Händlern und den Telekommunikationsdienstleistern, ist die wirtschaftliche Lage im zweiten Quartal 2010 nahezu unverändert. Der Stimmungsindikator für diese Teilbranche ist lediglich um 0,9 Punkte gestiegen und erreicht einen Wert von 58,9 Punkten. Die beiden Teilindikatoren, die jeweils die Bewertung der Geschäftslage und der Geschäftserwartungen widerspiegeln, verzeichnen einen ähnlich leichten Anstieg.

Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen des gesamten Wirtschaftszweigs Dienstleister der Informationsgesellschaft hat sich im zweiten Quartal 2010 leicht verbessert. Der ZEW-Indikator Dienstleister der

Informationsgesellschaft (ZEW-IDI) ist ein Stimmungsbarometer für die wirtschaftliche Situation in diesem Wirtschaftszweig. Er ist im Vergleich zum ersten Quartal 2010 um 3,7 Punkte gestiegen. Der IDI-Teilindikator, der die Bewertung der Geschäftslage für das zweite Quartal 2010 wiedergibt, steigt um 4,9 Punkte auf einen Wert von 57 Punkten. Der IDI-Teilindikator, der die Einschätzung der Geschäftserwartungen widerspiegelt, nimmt im zweiten Quartal 2010 um 2,4 Punkte zu, und erreicht einen Wert von 65 Punkten. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Wirtschaftskrise.

Der ZEW-IDI:

Der ZEW-IDI wird aus den vier Komponenten Umsatzlage, Nachfragelage, Umsatzerwartungen und Nachfrageerwartungen (jeweils im Vergleich zum vorhergehenden beziehungsweise nachfolgenden Quartal) gebildet. Sie gehen jeweils mit gleichen Gewichten in die Berechnung ein. Umsatzlage und Nachfragelage bilden einen Teilindikator, der die Geschäftslage widerspiegelt. Umsatzerwartungen und Nachfrageerwartungen bilden einen Teilindikator, der die Geschäftserwartungen widerspiegelt. Das geometrische Mittel der Geschäftslage und der Geschäftserwartungen ergibt den Wert des ZEW-Indikators der Dienstleister der Informationsgesellschaft. Der Stimmungsindikator kann Werte von 0 bis 100 annehmen. Werte größer als 50 weisen auf eine Verbesserung der konjunkturellen Stimmung im Vergleich zum Vorquartal hin, Werte kleiner als 50 auf eine Verschlechterung im Vergleich zum Vorquartal. Ausführliche Informationen zur Entwicklung und Berechnung des **ZEW-IDI** bietet die ZEW-Dokumentation Nr. 03-09 (<ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/docus/dokumentation0309.pdf>).

Die Konjunkturmfrage von ZEW/Creditreform:

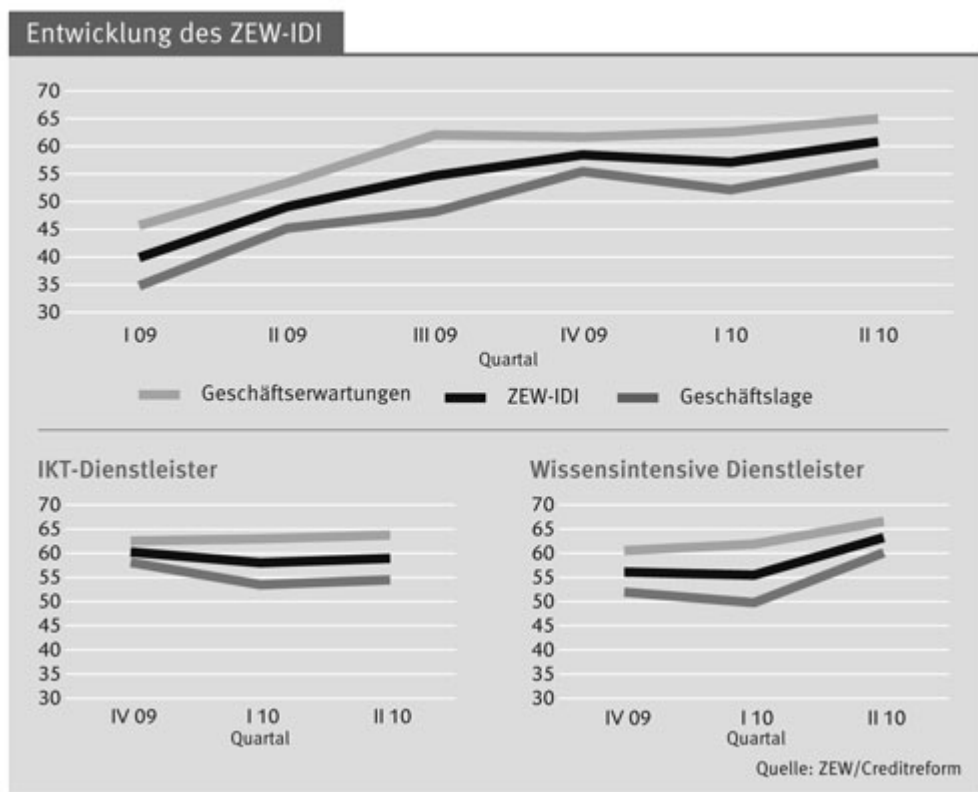
An der vierteljährlichen Umfrage beteiligen sich jeweils rund 800 Unternehmen. Der Wirtschaftszweig Dienstleister der Informationsgesellschaft setzt sich zusammen aus Informations- und Kommunikationstechnologie- (IKT-) Dienstleistern (Unternehmen der Branchen Software und IT-Dienste, IKT-Fachhandel sowie Telekommunikationsdienste) und wissensintensiven Dienstleistern (Unternehmen der Branchen Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Architekturbüros, technische Beratung und Planung, Forschung und Entwicklung sowie Werbung). Ein **Überblick** über die ZEW/Creditreform Konjunkturmfrage ist im Internet unter www.zew.de/dienstleister abrufbar.

Anmerkung zur Hochrechnung:

Um die Repräsentativität der Analysen zu gewährleisten, rechnet das ZEW die Antworten der Umfrageteilnehmer mit dem Umsatzgewicht der Unternehmen am gesamten Wirtschaftszweig Dienstleister der Informationsgesellschaft hoch. Die Formulierung „Anteil der Unternehmen“ reflektiert somit den „Umsatzanteil der Unternehmen“.

Information:

Miruna Sarbu, Telefon: 0621/1235-334, E-Mail sarbu@zew.de



Daten zur obigen Grafik:

gesamter Wirtschaftszweig Dienstleister der Informationsgesellschaft

Quartal	I 09	II 09	III 09	IV 09	I 10	II 10
Geschäftserwartungen	45,7	53,4	62,1	61,8	62,8	65,0
ZEW-IDI	39,9	49,1	54,7	58,5	57,1	60,8
Geschäftslage	34,8	45,2	48,2	55,4	52,1	57,0

IKT-DL

Quartal	IV 09	I 10	II 10
Geschäftserwartungen	62,5	63,0	63,8
ZEW-IDI	60,2	58,2	58,9
Geschäftslage	58,1	53,4	54,5

wissensintensive DL

Quartal	IV 09	I 10	II 10
Geschäftserwartungen	60,5	61,8	66,6
ZEW-IDI	56,1	55,4	63,3
Geschäftslage	51,9	49,7	60,1

Quelle: ZEW/Creditreform